

nenschein und las laut aus der Bibel: „Werdet ihr nicht wie die Kinder, so werdet ihr das Reich Gottes nicht schauen!“

Und Kay und Gerda sahen einander in die Augen, und sie verstanden auf einmal den alten Gesang:

„Rosen, die blüh'n und verwehen;

Wir werden das Christkindlein sehen!“

Da saßen sie Beide, erwachsen und doch Kinder, Kinder im Herzen; und es war Sommer, warmer wohlthuender Sommer.

Holger Danske.

In Dänemark liegt ein Schloß Namens Kronenburg. Es liegt dicht am Deresund, wo die Schiffe jeden Tag zu Hunderten durchfahren, englische, russische, und auch preussische Schiffe. Und sie begrüßen das alte Schloß mit Kanonen: „Bum!“ Und das Schloß antwortet mit Kanonen: „Bum!“ Denn so sagen die Kanonen statt „Guten Tag!“ und „Schönen Dank!“ — Im Winter segeln da keine Schiffe; dann ist alles mit Eis bedeckt bis hinüber zur schwedischen Küste; aber es hat ganz das Aussehen einer Landstraße; da weht die dänische Flagge und die schwedische Flagge, und Dänen und Schweden sagen einander: „Guten Tag!“ „Schönen Dank!“ aber nicht mit Kanonen, nein! mit freundlichem Handschlag; und der Eine holt Weißbrot und Brezeln bei dem Andern, denn fremde Kost schmeckt am Besten. Aber das Schönste vom Ganzen ist doch das alte Kronenburg, und hier ist es, wo Holger Danske in dem tiefen finstern Keller sitzt, wo Niemand hinkommt. Er ist in Eisen und Stahl gekleidet und stützt sein Haupt auf die starken Arme; sein langer Bart hängt über den Marmortisch hinaus, in welchem er festgewachsen ist; er schläft und träumt,